


# Precision 7750

Handbuch zu Setup und technischen Daten

## Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** HINWEIS enthält wichtige Informationen, mit denen Sie Ihr Produkt besser nutzen können.

 **VORSICHT: ACHTUNG** deutet auf mögliche Schäden an der Hardware oder auf den Verlust von Daten hin und zeigt, wie Sie das Problem vermeiden können.

 **WARNUNG: WARNUNG** weist auf ein potenzielles Risiko für Sachschäden, Verletzungen oder den Tod hin.

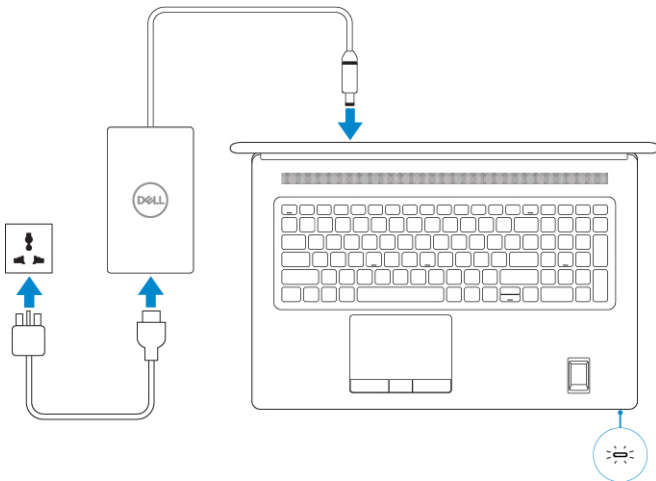
<b>Kapitel 1: Computer einrichten.....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 2: Gehäuseübersicht.....</b>	<b>7</b>
Bildschirmansicht.....	7
Rechte Seitenansicht.....	9
Linke Seitenansicht.....	10
Ansicht der Handballenstütze.....	11
Rückansicht.....	12
Unterseite.....	13
Tastenkombinationen.....	13
<b>Kapitel 3: Technische Daten.....</b>	<b>15</b>
Prozessoren.....	15
Chipsatz.....	16
Betriebssystem.....	16
Speicher.....	16
Speichermatrix.....	17
Bei Lagerung.....	18
Audio und Lautsprecher.....	18
Grafik- und Videocontroller.....	19
Speicherkartenleser.....	19
Kommunikation.....	20
Ports und Anschlüsse.....	21
Netzadapter.....	21
Akku.....	22
Abmessungen und Gewicht.....	23
Tastatur.....	24
Touchpad.....	24
Fingerabdruckleser.....	24
Display.....	25
Kamera.....	26
Sicherheit.....	27
Service und Support.....	27
Computerumgebung.....	28
<b>Kapitel 4: Software.....</b>	<b>29</b>
Herunterladen von Windows-Treibern.....	29
<b>Kapitel 5: System-Setup.....</b>	<b>30</b>
Startmenü.....	30
Navigationstasten.....	30
Boot Sequence.....	31
BIOS-Setup.....	31
Übersicht.....	31

Startkonfiguration.....	32
Integrierte Geräte.....	33
Bei Lagerung.....	34
Video.....	34
Connection options (Verbindungsoptionen).....	35
Energiemanagement.....	36
Security.....	37
Kennwort.....	38
Update und Wiederherstellung.....	39
Systemverwaltung.....	40
Tastatur.....	41
Verhalten vor dem Booten.....	42
Unterstützung der Virtualisierung.....	42
Performance (Leistung).....	43
Systemprotokolle.....	43
Aktualisieren des BIOS unter Windows.....	44
Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker.....	45
Aktualisieren des System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks.....	45
System- und Setup-Kennwort.....	46
Zuweisen eines System-Setup-Kennworts.....	46
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System-Setup-Kennworts.....	46
<b>Kapitel 6: Wie Sie Hilfe bekommen.....</b>	<b>48</b>
Kontaktaufnahme mit Dell.....	48

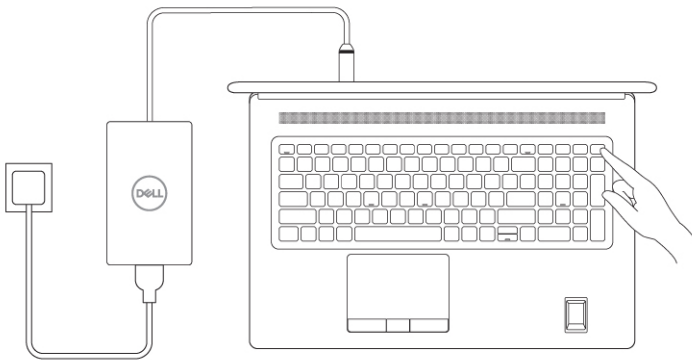
# Computer einrichten

## Schritte

1. Schließen Sie das Stromkabel an.



2. Drücken Sie den Netzschalter.








3. Stellen Sie das Setup des Windows-Systems fertig.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell empfohlen:

- Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.
- **ANMERKUNG:** Wenn Sie sich mit einem geschützten Drahtlosnetzwerk verbinden: Geben Sie das Kennwort für das Drahtlosnetzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erstellen Sie ein Konto offline.
- Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherung) Ihre Kontaktdaten ein.

4. Suchen und verwenden Sie Dell Apps im Windows-Startmenü (empfohlen).

**Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen**

Dell Apps	Details
	<p><b>Dell Produktregistrierung</b> Registrieren Sie Ihren Computer bei Dell.</p>
	<p><b>Dell Hilfe und Support</b> Rufen Sie die Hilfe für Ihren Computer auf und erhalten Sie Support.</p>
	<p><b>SupportAssist</b> Überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers.</p> <p><b>i ANMERKUNG:</b> Nehmen Sie eine Verlängerung oder ein Upgrade der Garantie vor, indem Sie auf das Ablaufdatum in SupportAssist klicken.</p>
	<p><b>Dell Update</b> Aktualisiert Ihren Computer mit kritischen Fixes und wichtigen Gerätetreibern, sobald diese verfügbar sind.</p>
	<p><b>Dell Digital Delivery</b> Ermöglicht das Herunterladen von Softwareanwendungen, inklusive Software, die Sie erworben haben, die jedoch nicht auf Ihrem Computer vorinstalliert ist.</p>

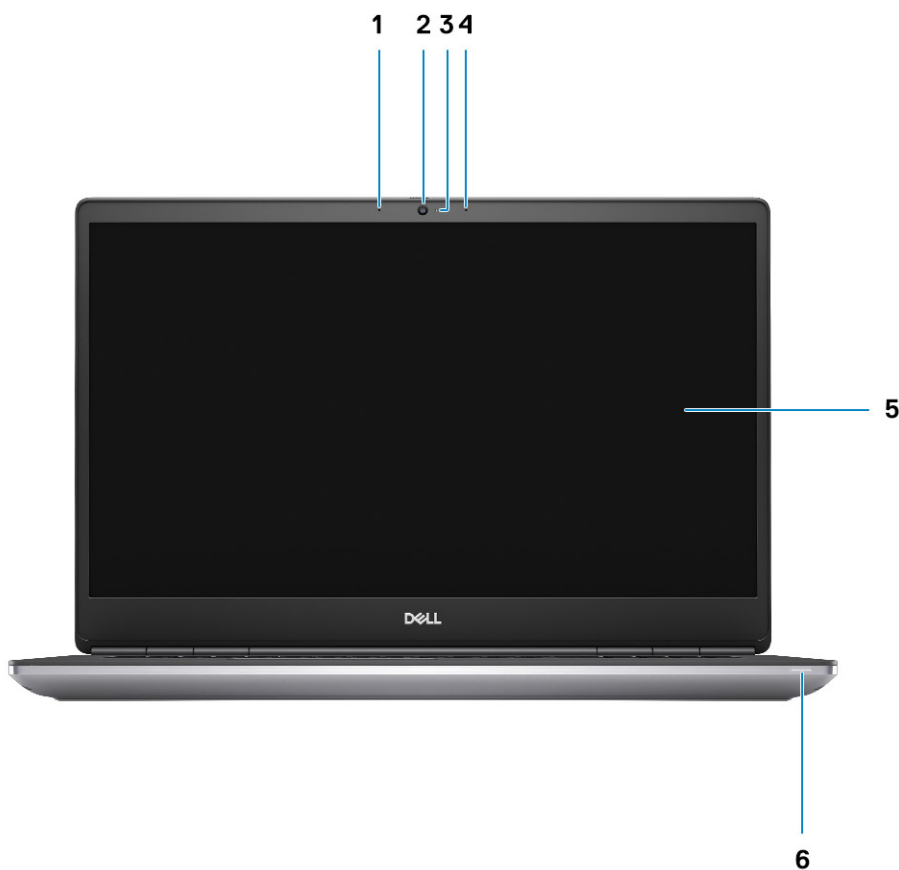
# Gehäuseübersicht

## Themen:

- Bildschirmansicht
- Rechte Seitenansicht
- Linke Seitenansicht
- Ansicht der Handballenstütze
- Rückansicht
- Unterseite
- Tastenkombinationen

## Bildschirmansicht

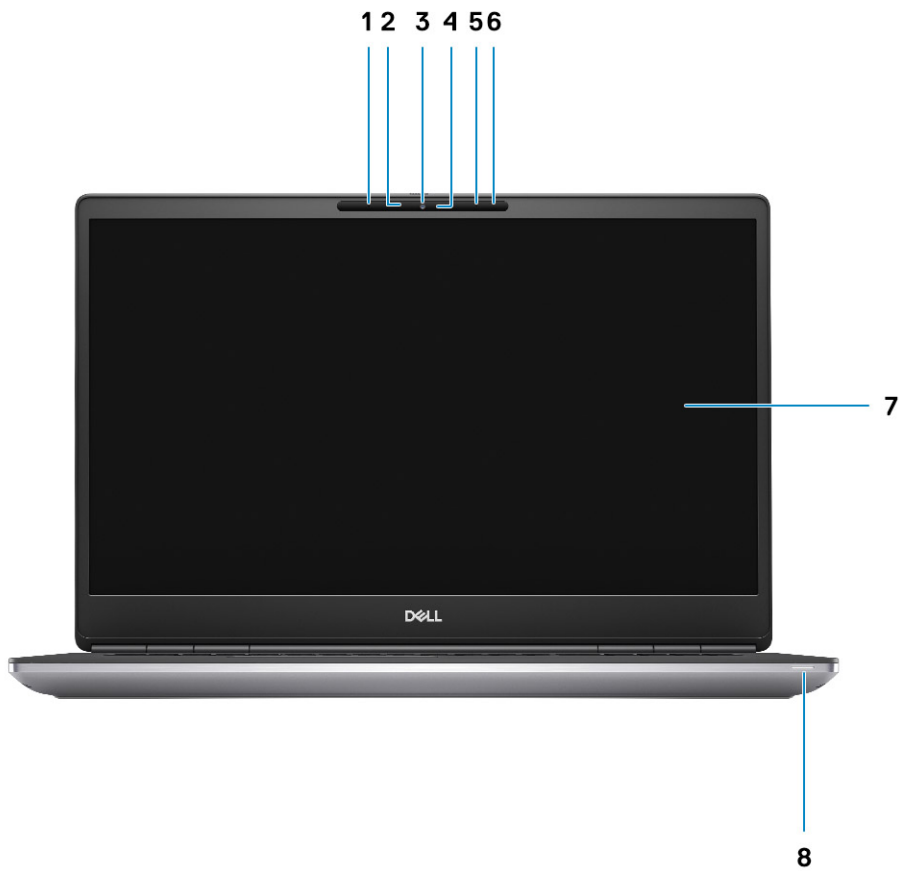
### Bildschirmansicht mit RGB-Kamera



1. Mikrofon
2. Kamera
3. Kamera-LED
4. Mikrofon
5. Display

## 6. Akkustatusanzeige/Diagnosestatusanzeige

### Bildschirmansicht mit IR-Kamera



1. Mikrofon
2. IR-Kamerasensor
3. Kamera
4. Kamera-LED
5. Mikrofon
6. Näherungssensor
7. Display
8. Akkustatusanzeige/Diagnosestatusanzeige



## Rechte Seitenansicht



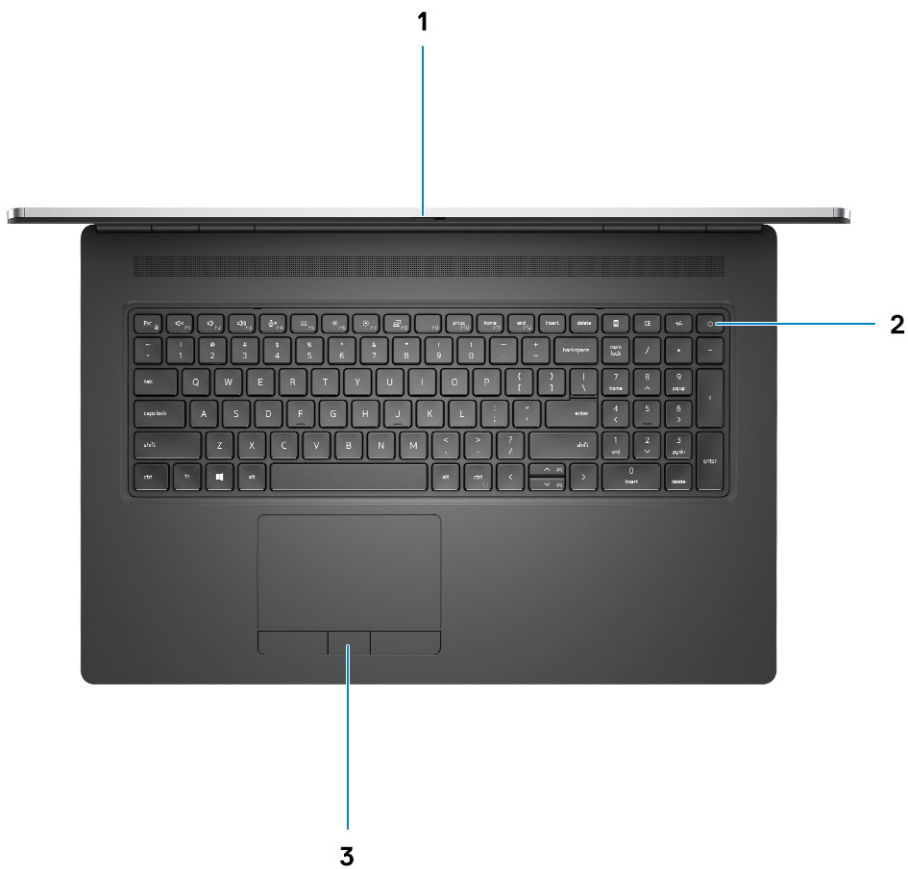
1. SD-Kartenleser
2. Kopfhörer-/Mikrofonanschluss
3. USB 3.2 Gen 1-Port (Typ A)
4. USB 3.2 Gen 1-Port (Typ A mit PowerShare)
5. Vorrichtung für Wedge-Sicherheitsschloss

## Linke Seitenansicht



1. USB 3.2 Gen 2-Port (Typ C) mit Thunderbolt 3
2. USB 3.2 Gen 2-Port (Typ C) mit Thunderbolt 3
3. USB 3.2 Gen 1-Port (Typ A)
4. SmartCard-Lesegerät (optional)

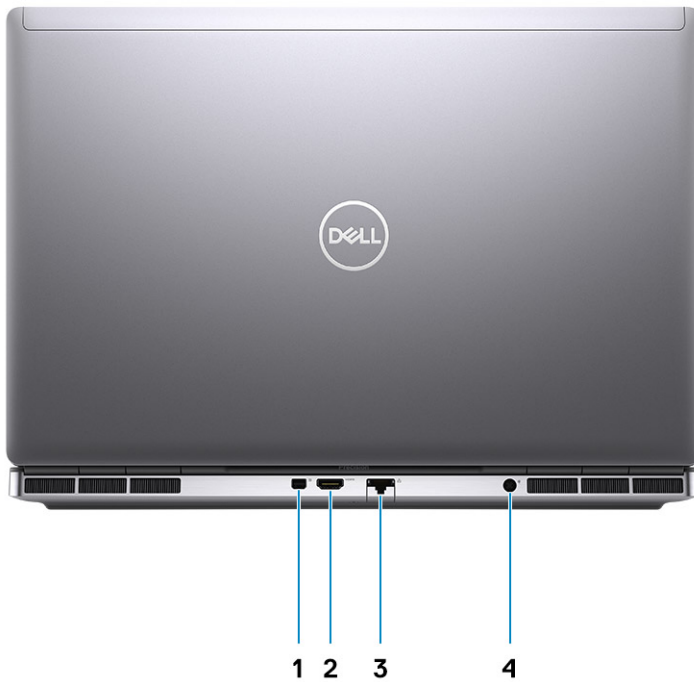
# Ansicht der Handballenstütze



1. Kameraverschluss
2. Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät
3. Touchpad

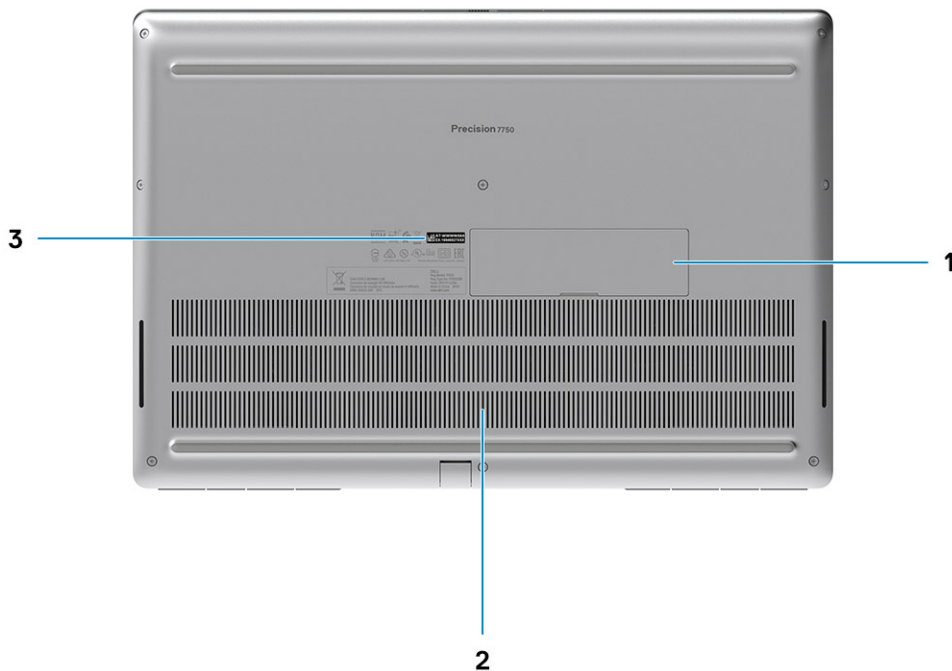
**i ANMERKUNG:** Der Netzschalter ihres Laptops ist ohne Hintergrundbeleuchtung ausgestattet.

# Rückansicht



1. Mini-DisplayPort 1.4
2. HDMI 2.0-Anschluss
3. Netzwerkanschluss
4. Netzadapteranschluss

# Unterseite



- 1. SSD-Zugangsklappe
- 2. Service-Tag-Etikett
- 3. Lüftungsschlitz

## Tastenkombinationen

**ANMERKUNG:** Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen

Abkürzungstasten	Funktion
Fn+Esc – Fn-Sperre	Ermöglicht es dem Benutzer, zwischen <b>gesperrten</b> und <b>nicht gesperrten</b> Fn-Tasten umzuschalten.
Fn+F1 – Audio stummschalten	Schaltet das Audio vorübergehend um oder hebt die Stummschaltung auf. Nach dem Aufheben der Stummschaltung wird der Audiopegel wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.
Fn+F2 – Audiolautstärke leiser/vermindern	Verringert die Lautstärke, bis das Minimum erreicht bzw. das Audio ausgeschaltet ist.
Fn+F3 – Audiolautstärke lauter/erhöhen	Erhöht die Audiolautstärke, bis das Maximum erreicht ist.

**Tabelle 2. Liste der Tastenkombinationen (fortgesetzt)**

<b>Abkürzungstasten</b>	<b>Funktion</b>
Fn+F4 – Mikrofon stummschalten	Deaktiviert das integrierten Mikrofon, sodass es keinen Ton aufnehmen kann. Auf der F4-Funktionstaste befindet sich eine LED, die den Benutzer über den Status dieser Funktion benachrichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LED aus = Mikrofon kann Audio aufzeichnen</li> <li>• LED an = Mikrofon ist deaktiviert und kann kein Audio aufzeichnen</li> </ul>
Fn+F5—KB – Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung	Bestimmt die Helligkeit der Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung. Beim Drücken der Tastenkombination werden nacheinander die folgenden Helligkeitsstufen angezeigt: deaktiviert, dunkel, hell. Weitere Details finden Sie im Abschnitt zur Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung.
Fn+F11 – Helligkeit verringern	Verringert bei jedem Drücken schrittweise die LCD-Helligkeit, bis das Minimum erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur LCD-Helligkeit.
Fn+F12 – Helligkeit erhöhen	Erhöht bei jedem Drücken schrittweise die LCD-Helligkeit, bis das Maximum erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur LCD-Helligkeit.
Fn+F8 – LCD- und Projektoranzeige	Bestimmt die Grafikausgabe auf das LCD und externen Videogeräte, wenn diese angeschlossen sind und ein Bildschirm vorhanden ist.
Fn+S = Scroll-Lock	Wird als Rollen-Taste verwendet.
Fn+F10 – Bildschirm drucken	Wird als Taste zum Drucken des Bildschirminhalts verwendet
Fn + F11-Startseite	Wird als Starttaste verwendet.
Fn+F12 – Einfügen	Wird als Endetaste verwendet.
Fn+rechts Strg – Kontextmenü	Wird als Kontextmenütaste verwendet (auch bekannt als Rechtsklickmenü).
Fn+Pfeil nach oben	Wird verwendet, um die Seite nach oben zu scrollen.
Fn+Pfeil nach unten	Wird verwendet, um die Seite nach unten zu scrollen.
Fn+B – Pause/Unterbrechung	Wird als Pause-/Unterbrechungstaste verwendet (Fn+B = Pause und Fn+Strg+B = Unterbrechung).

## Technische Daten

**ANMERKUNG:** Die angebotenen Konfigurationen können je nach Region variieren. Die folgenden Angaben enthalten nur die technischen Daten, die laut Gesetz im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sein müssen. Wechseln Sie für weitere Informationen über die Konfiguration Ihres Computers zu Hilfe und Support auf Ihrem Windows-Betriebssystem und wählen Sie die Option zum Anzeigen der Informationen über Ihren Computer aus.

### Themen:

- Prozessoren
- Chipsatz
- Betriebssystem
- Speicher
- Bei Lagerung
- Audio und Lautsprecher
- Grafik- und Videocontroller
- Speicherkartenleser
- Kommunikation
- Ports und Anschlüsse
- Netzadapter
- Akku
- Abmessungen und Gewicht
- Tastatur
- Touchpad
- Fingerabdruckleser
- Display
- Kamera
- Sicherheit
- Service und Support
- Computerumgebung

## Prozessoren

Tabelle 3. Prozessoren

Prozessoren	Wattleistung	Anzahl der Kerne	Anzahl der Threads	Geschwindigkeit	Cache	Integrierte Grafikkarte
Intel Core i5-10400H der 10. Generation, vPro	45 W	4	8	2,60 GHz bis 4,60 GHz	8 MB	Intel UHD-Grafikkarte 630
Intel Core i7-10750H der 10. Generation	45 W	6	12	2,60 GHz bis 5,0 GHz	12 MB	Intel UHD-Grafikkarte 630
Intel Core i7-10850H der 10. Generation, vPro	45 W	6	12	2,70 GHz bis 5,1 GHz	12 MB	Intel UHD-Grafikkarte 630

**Tabelle 3. Prozessoren (fortgesetzt)**

Prozessoren	Wattleistung	Anzahl der Kerne	Anzahl der Threads	Geschwindigkeit	Cache	Integrierte Grafikkarte
Intel Core i7-10875H der 10. Generation, vPro	45 W	8	16	2,30 GHz bis 5,10 GHz	16 MB	Intel UHD-Grafikkarte 630
Intel Core i9-10885H der 10. Generation, vPro	45 W	8	16	2,40 GHz bis 5,30 GHz	16 MB	Intel UHD-Grafikkarte 630
Intel Xeon W-10855M, vPro	45 W	6	12	2,80 GHz bis 5,10 GHz	12 MB	Intel UHD-Grafikkarte P630
Intel Xeon W-10885M, vPro	45 W	8	16	2,40 GHz bis 5,30 GHz	16 MB	Intel UHD-Grafikkarte P630

## Chipsatz

**Tabelle 4. Chipsatz**

Beschreibung	Werte
Chipsatz	Intel WM490
Prozessor	Intel Core i5/i7/i9/Xeon der 10. Generation
DRAM-Busbreite	64 Bit
Flash-EEPROM	32 MB
PCIe-Bus	Bis zu Gen 3

## Betriebssystem

Das Precision 7750-System unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 10 Home (64 Bit)
- Windows 10 Professional (64 Bit)
- Windows 10 Enterprise (64 Bit)
- Windows 10 Pro Education (64 Bit)
- Windows 10 China G-SKU (64 Bit)
- Red Hat Enterprise Linux 8.2 (nur Zertifizierung)
- Ubuntu 18.04 SP1

## Speicher

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Arbeitsspeichers für Ihr Precision 7750:

**Tabelle 5. Arbeitsspeicher**

Beschreibung	Werte
Steckplätze	Vier SODIMM-Steckplätze



**Tabelle 5. Arbeitsspeicher (fortgesetzt)**

Beschreibung	Werte
Typ	Dual-Channel DDR4
Geschwindigkeit	2666 MHz, 2933 MHz, 3200 MHz
Speicher (Maximum)	128 GB
Speicher (Minimum)	8 GB
Speichergröße pro Steckplatz	4 GB, 8GB, 16 GB, 32 GB , 64 GB
Unterstützte Konfigurationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 32 GB, 1 x 32 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 32 GB, 2 x 16 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 128 GB, 4 x 32 GB, DDR4, 2666 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 32 GB, 1 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 32 GB, 2 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 128 GB, 4 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, ECC, SODIMM</li> <li>• 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 32 GB, 1 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 32 GB, 2 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 128 GB, 4 x 32 GB, DDR4, 2933 MHz, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 8 GB, 1 x 8 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 16 GB, 1 x 16 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 16 GB, 2 x 8 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 32 GB, 4 x 8 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, SODIMM (ohne ECC)</li> <li>• 64 GB, 4 x 16 GB, DDR4, 3200 MHz SuperSpeed, SODIMM (ohne ECC)</li> </ul>

## Speichermatrix

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Arbeitsspeicherkonfigurationen des Precision 7750-Systems aufgeführt.

**Tabelle 6. Speichermatrix**

Typ	SODIMM1	SODIMM2	SODIMM3	SODIMM4
8 GB DDR4	8 GB	-	-	-

**Tabelle 6. Speichermatrix (fortgesetzt)**

Typ	SODIMM1	SODIMM2	SODIMM3	SODIMM4
16 GB DDR4	16 GB	-	-	-
16 GB DDR4	8 GB	-	8 GB	-
32 GB DDR4	32 GB	-	-	-
32 GB DDR4	16 GB	-	16 GB	-
32 GB DDR4	8 GB	8 GB	8 GB	8 GB
64 GB DDR4	32 GB	-	32 GB	-
64 GB DDR4	16 GB	16 GB	16 GB	16 GB
128 GB DDR4	32 GB	32 GB	32 GB	32 GB

## Bei Lagerung

Ihr Computer unterstützt die folgenden Konfigurationen:

- M.2 2230-SSD (Klasse 35)
- M.2 2280-SSD (Klasse 40)
- M.2 2280-SSD (Klasse 50)

Das primäre Laufwerk Ihres Computers variiert je nach Speicherkonfiguration.

**Tabelle 7. Speicherspezifikationen**

Speichertyp	Schnittstellentyp	Kapazität
M.2 2230-SSD, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Klasse 35	Gen 3 PCIe NVMe	Bis zu 256 GB
M.2 2280-SSD, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Klasse 40	Gen 3 PCIe NVMe	Bis zu 2 TB
M.2 2280-SSD, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Klasse 50	Gen 3 PCIe NVMe	Bis zu 1 TB
M.2 2280-SED-Solid-State-Laufwerk, Gen 3 PCIe x4 NVMe, Klasse 40	Gen 3 PCIe NVMe	Bis zu 1 TB

## Audio und Lautsprecher

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Audiokomponenten des Precision 7750-Systems.

**Tabelle 8. Audio**

Beschreibung	Werte
Typ	Vierkanal-High-Definition-Audio
Controller	Realtek ALC3281
Stereo-Konvertierung	Unterstützt
Interne Schnittstelle	High-Definition-Audio-Schnittstelle
Externe Schnittstelle	Universelle Audio-Buchse
Lautsprecher	2
Interner Verstärker	Unterstützt (Audio Codec integriert)

**Tabelle 8. Audio (fortgesetzt)**

Beschreibung	Werte
Externe Lautstärkeregler	Tastenkombinationen
Lautsprecherleistung (Durchschnitt)	2 W
Lautsprecherleistung (Spitzenwert)	2,5 W
Subwoofer-Ausgang	Nicht unterstützt
Mikrofon	Dual-Array-Mikrofone

## Grafik- und Videocontroller

**Tabelle 9. Integrierte Grafikkarte - Technische Daten**

Integrierte Grafikkarte			
Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergröße	Prozessor
Intel UHD-Grafikkarte 630	mDP/HDMI/Typ C	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	Intel Core i5/i7/i9 der 10. Generation
Intel UHD-Grafikkarte P630	mDP/HDMI/Typ C	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	Intel Xeon

**Tabelle 10. Technische Daten zu separaten Grafikkarten**

Separate Grafikkarte			
Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergröße	Arbeitsspeichertyp
NVIDIA Quadro T1000	mDP/HDMI/Typ C	4 GB	GDDR6
NVIDIA Quadro RTX3000	mDP/HDMI/Typ C	6 GB	GDDR6
NVIDIA Quadro RTX4000	mDP/HDMI/Typ C	8 GB	GDDR6
NVIDIA Quadro RTX5000	mDP/HDMI/Typ C	16 GB	GDDR6

## Speicherkartenleser

In der folgenden Tabelle sind die vom Precision 7750-System unterstützten Medienkarten aufgeführt.

**Tabelle 11. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts**

Beschreibung	Werte
Medienkartentyp	1 SD-Karte
Unterstützte Medienkarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Secure Digital (SD)</li> <li>SDHC-Karte (Secure Digital High Capacity)</li> <li>SDXC-Karte (Secure Digital eXtended Capacity)</li> </ul>
<p><b>ANMERKUNG:</b> Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf Ihrem Computer installierten Medienkarte ab.</p>	

# Kommunikation

## Ethernet

**Tabelle 12. Ethernet – Technische Daten**

Beschreibung	Werte
Modellnummer	Intel Ethernet-Verbindung I219-LM
Übertragungsrate	10/100/1000 MBit/s

## Wireless-LAN-Modul

**Tabelle 13. Technische Daten zum WLAN-Modul**

Beschreibung	Werte
Modellnummer	Intel Wi-Fi 6 AX201
Übertragungsrate	Bis zu 2400 Mbit/s
Unterstützte Frequenzbänder	2,4 GHz/5 GHz
WLAN-Standards	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wi-Fi 802.11a/b/g</li><li>• Wi-Fi 4 (Wi-Fi 802.11n)</li><li>• Wi-Fi 5 (Wi-Fi 802.11ac)</li><li>• Wi-Fi 6 (Wi-Fi 802.11ax)</li></ul>
Verschlüsselung	<ul style="list-style-type: none"><li>• WEP 64 Bit und 128 Bit</li><li>• AES-CCMP</li><li>• TKIP</li></ul>
Bluetooth	Bluetooth 5.1

## WWAN-Modul

**Tabelle 14. WWAN-Karte – Technische Daten**

Beschreibung	Werte
Modellnummer	Qualcomm Snapdragon X20 LTE (DW5821e)
Übertragungsrate	Bis zu 1 Gbit/s DL/150 Mbit/s UL (Kat. 16)
Unterstützte Frequenzbänder	<ul style="list-style-type: none"><li>• (1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12, 13, 14, 17, 18, 19, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 46, 66)</li><li>• HSPA+ (1, 2, 4, 5, 6, 8, 9,19)</li></ul>
Netzwerkstandards	<ul style="list-style-type: none"><li>• FDD/TDD-LTE</li><li>• WCDMA/HSPA+</li><li>• GPS/GLONASS/Beidou/Galileo</li></ul>
Hostschnittstelle	USB 3.2 Gen 1/ USB 2.0
Netzteil	DC 3,135 V bis 4,4 V, typisch 3,3 V
Antennenanschluss	<ul style="list-style-type: none"><li>• WWAN-Hauptantenne x 1</li><li>• WWAN Diversity-Antenne x 1</li></ul>


**Tabelle 14. WWAN-Karte – Technische Daten (fortgesetzt)**

Beschreibung	Werte
	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 x 4 MIMO-Antenne x 2</li> </ul>

 **ANMERKUNG:** WWAN-Konfiguration nicht verfügbar bei Computern mit IR-Kamera.

## Ports und Anschlüsse

**Tabelle 15. Ports und Anschlüsse**

Beschreibung	Werte
<b>Extern:</b>	
Netzwerk	1 RJ-45-Port mit 10/100/1000 MBit/s
USB	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 USB 3.2-Gen-1-Anschlüsse (Typ A)</li> <li>1 USB 3.2-Gen 1-Anschluss (Typ A; mit PowerShare)</li> <li>2 USB 3.2 Gen 2-Anschlüsse (Typ C) mit Thunderbolt 3</li> </ul>
Audio	1 universelle Audio-Buchse
Video	1 HDMI 2.0-Anschluss, 1 Mini DisplayPort 1.4* UMA mit HBR2
Speicherkartenleser	1 SD 6.0
Smartcard-Lesegerät	1 SmartCard-Leser
Micro uSIM (Subscriber Identity Module)-Karte	1 Micro-SIM-Karte
Stromversorgungsanschluss	DC-In-Port (7,4 mm Standardstecker)
Sicherheit	1 Vorrichtung für Wedge-Sicherheitsschloss
<b>Intern:</b>	
M.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vier PCIe-Erweiterungskarten-Steckplätze</li> <li>Drei SATA M.2 2280-Steckplätze für Solid-State-Laufwerke</li> <li>Vier NVMe M.2 2280-Steckplätze für Solid-State-Laufwerke</li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Weitere Informationen über die Funktionen der verschiedenen Arten von M.2-Karten finden Sie im Knowledge Base-Artikel <a href="#">SLN301626</a>.</p>

## Netzadapter

**Tabelle 16. Technische Daten des Netzteils**

Beschreibung	Werte
Typ	240 W-Adapter
Durchmesser (Anschluss)	7,40 mm
Abmessungen (L x B x H)	25,4 mm x 90 mm x 185 mm (1,00 Zoll x 3,54 Zoll x 7,28 Zoll)
Gewicht	0,72 kg (1,59 lb)
Eingangsspannung	100 V Wechselspannung x 240 V Wechselspannung

**Tabelle 16. Technische Daten des Netzteils (fortgesetzt)**

Beschreibung		Werte
Eingangsfrequenz		50 Hz x 60 Hz
Eingangsstrom (maximal)		3,50 A
Ausgangsstrom (Dauerstrom)		12,30 A
Ausgangsnennspannung		19,50 V Gleichspannung
Temperaturbereich:		
	Betrieb	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
	Bei Lagerung	-40 °C bis 70 °C (-40 °F bis 158 °F)

## Akku

**Tabelle 17. Batterie – Technische Daten**

Beschreibung		Werte		
Typ		6 Zellen, 68 Wh, Lithium-Ionen-Akku, ExpressChargeBoost	6 Zellen, 95 Wh, Lithium-Ionen-Akku, ExpressCharge Boost	Lithium-Ionen-Akku mit 6 Zellen (95 Wh) mit langer Lebensdauer
Spannung		11,40 V Gleichspannung	11,40 V Gleichspannung	11,40 V Gleichspannung
Gewicht (maximal)		0,39 kg (0,86 lb)	0,43 kg (0,95 lb)	0,43 kg (0,95 lb)
Abmessungen:				
	Höhe	10,3 mm (0,41 Zoll)	10,3 mm (0,41 Zoll)	10,3 mm (0,41 Zoll)
	Breite	284,00 mm (11,18 Zoll)	284,00 mm (11,18 Zoll)	284,00 mm (11,18 Zoll)
	Tiefe	76,75 mm (3,02 Zoll)	76,75 mm (3,02 Zoll)	76,75 mm (3,02 Zoll)
Temperaturbereich:				
	Betrieb	0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F)	0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F)	0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F)
	Bei Lagerung	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Betriebsdauer		Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.
Ladezeit (ca.)		<b>ExpressCharge-Methode:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 bis 15 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 4 Stunden</li> <li>16 bis 45 °C normal ExpressCharge<sup>1</sup></li> </ul>	<b>ExpressCharge-Methode:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 bis 15 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 4 Stunden</li> <li>16 bis 45 °C normal ExpressCharge<sup>1</sup></li> </ul>	<b>Standardaufladung/Überwiegend Wechselstrom-Lademethode</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 bis 15 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 4 Stunden</li> </ul>

**Tabelle 17. Batterie – Technische Daten (fortgesetzt)**

Beschreibung	Werte		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>46 bis 50 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 3 Stunden</li> </ul> <p><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> 0 bis 80 % Ladezustand in 60 Minuten; 0 bis 100 % Ladezustand in 120 Minuten</p> <p><b>Standardaufladung/Überwiegend Wechselstrom-Lademethode</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 bis 15 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 4 Stunden</li> <li>16 bis 50 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 3 Stunden</li> </ul> <p><b>ExpressChargeBoost-Lademethode (Schnellladevorgang für zunächst 35 %)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>16 bis 45 °C Ziel-Ladezeit von 0 bis 35 % Ladezustand beträgt 20 min für Schnellladung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>46 bis 50 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 3 Stunden</li> </ul> <p><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> 0 bis 80 % Ladezustand in 60 Minuten; 0 bis 100 % Ladezustand in 120 Minuten</p> <p><b>Standardaufladung/Überwiegend Wechselstrom-Lademethode</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 bis 15 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 4 Stunden</li> <li>16 bis 50 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 3 Stunden</li> </ul> <p><b>ExpressChargeBoost-Lademethode (Schnellladevorgang für zunächst 35 %)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>16 bis 45 °C Ziel-Ladezeit von 0 bis 35 % Ladezustand beträgt 20 min für Schnellladung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>16 bis 50 °C maximal zulässige Ladezeit von 0 bis 100 % Ladezustand beträgt 3 Stunden</li> </ul>
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Ladezyklen	300 Entlade-/Ladezyklen	1000 Entlade-/Aufladezyklen
Knopfzellenbatterie	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Betriebsdauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.

## Abmessungen und Gewicht

**Tabelle 18. Abmessungen und Gewicht**

Beschreibung	Werte
Höhe:	
Vorderseite	25,98 mm (01,02 Zoll)
Rückseite	28,60 mm (1,13 Zoll)
Breite	400,00 mm (15,75 Zoll)
Tiefe	263,60 mm (10,38 Zoll)
Gewicht (Minimum)	3,01 kg (6,65 lb)

**Tabelle 18. Abmessungen und Gewicht (fortgesetzt)**

Beschreibung	Werte
Gewicht (maximal)	 <b>ANMERKUNG:</b> Das Gewicht des Computers variiert je nach bestellter Konfiguration und Fertigungsunterschieden.

## Tastatur

**Tabelle 19. Tastaturspezifikationen**

Beschreibung	Werte
Typ	Standardtastatur
Layout	QWERTY
Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• USA und Kanada: 101 Tasten</li> <li>• Großbritannien: 102 Tasten</li> <li>• Japan: 105 Tasten</li> </ul>
Größe	<p>X = 18,70 mm Tastenhöhe</p> <p>Y = 18,05 mm Tastenhöhe</p>
Tastaturbefehl	<p>Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Zum Eintippen von Sonderzeichen drücken Sie die Umschalttaste und die entsprechende Taste. Zum Ausführen von Sekundärfunktionen drücken Sie auf Fn und auf die entsprechende Taste.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) durch Änderung von <b>Function Key Behavior</b> im BIOS-Setup-Programm festlegen.</p>

## Touchpad

**Tabelle 20. Touchpad**

Beschreibung	Werte
Auflösung:	
Horizontal	1084
Vertikal	984
Abmessungen:	
Horizontal	3,92 Zoll (99,50 mm)
Vertikal	80 mm (3,15 Zoll)

## Fingerabdruckleser

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Fingerabdruck-Lesegeräts des Precision 7750.



**Tabelle 21. Fingerabdruckleser auf dem Netzschalter**

Beschreibung	Werte
Sensortechnologie des Fingerabdruck-Lesegeräts	Kapazitiv
Sensorauflösung des Fingerabdruck-Lesegeräts	500 / 363 DPI
Sensorpixelgröße des Fingerabdruck-Lesegeräts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• X: 108 / 76</li> <li>• Y: 88 / 100</li> </ul>
Sensor des Fingerabdruck-Lesegeräts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizontal: 8,40 mm x 6,90 mm</li> <li>• Vertikal: 8,40 mm x 5,25 mm</li> </ul>

**Tabelle 22. Fingerabdruckleser mit Handauflage**

Beschreibung	Werte
Sensortechnologie des Fingerabdruck-Lesegeräts	Kapazitiv
Sensorauflösung des Fingerabdruck-Lesegeräts	508 DPI
Sensorpixelgröße des Fingerabdruck-Lesegeräts	360

## Display

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Anzeige für das Precision 7750-System.

**Tabelle 23. Anzeige – technische Daten**

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3	
Display-Typ	17,3-Zoll-FHD-Bildschirm	17,3-Zoll-FHD-Bildschirm	17,3-Zoll-UHD-Bildschirm (Ultra High Definition)	
Touchoptionen	Nein	Nein	Nein	
Bildschirmtechnologie	Weiter Betrachtungswinkel (WVA)	Weiter Betrachtungswinkel (WVA)	Weiter Betrachtungswinkel (WVA)	
Abmessungen des Bildschirms (aktiver Bereich):				
	Höhe	214,81 mm (8,46 Zoll)	214,81 mm (8,46 Zoll)	214,81 mm (8,46 Zoll)
	Breite	381,89 mm (15,04 Zoll)	381,89 mm (15,04 Zoll)	381,89 mm (15,04 Zoll)
	Diagonale	438,16 mm (17,30 Zoll)	438,16 mm (17,30 Zoll)	438,16 mm (17,30 Zoll)
Systemeigene Auflösung des Bildschirms	1920 x 1080	1920 x 1080	3840 x 2160	
Luminanz (Standard)	220 cd/qm	500 cd/m <sup>2</sup>	500 cd/m <sup>2</sup>	
Megapixel	2,07	2,07	8,29	
Farbspektrum	45 % NTSC	100 % DCIP3	100 % Adobe	
Pixel pro Zoll (PPI)	127	127	255	
Kontrastverhältnis (Standard)	600:01	600:01	1200:01	
Reaktionszeit (max.)	35 ms	35 ms	35 ms	

**Tabelle 23. Anzeige – technische Daten (fortgesetzt)**

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Bildwiederholfrequenz	60 Hz	60 Hz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel	+/- 80 Grad (min.)	+/- 80 Grad (min.)	+/- 80 Grad (min.)
Vertikaler Betrachtungswinkel	+/- 80 Grad (min.)	+/- 80 Grad (min.)	+/- 80 Grad (min.)
Bildpunktgröße	0,198 x 0,198 mm	0,198 x 0,198 mm	0,099 x 0,099 mm
Leistungsaufnahme (maximal)	5,20 W	9 W	12 W
Blendfreies und Hochglanz-Design im Vergleich	Blendfrei	Blendfrei	Blendfrei

## Kamera

**Tabelle 24. Kamera**

Beschreibung	Werte
Anzahl der Kameras	Einprozessorsystem
Typ	Es gibt zwei Kameraoptionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• RGB-Kamera mit HD-Auflösung</li> <li>• IR-Kamera</li> </ul> <i>i</i> <b>ANMERKUNG:</b> IR-Kamera ist bei WWAN-Konfiguration nicht verfügbar.
Standort	Kamera an der Vorderseite
Sensortyp	Näherungssensortechnologie
Auflösung	
Kamera	
Standbild	0,92 Megapixel
Grafik	1280 x 720 (HD) bei 30 fps
Infrarot-Kamera	
Standbild	0,30 Megapixel
Grafik	1280 x 720 (HD) bei 30 fps
Diagonaler Betrachtungswinkel	
Kamera	74,9 Grad
Infrarot-Kamera	70 Grad

# Sicherheit

**Tabelle 25. Sicherheit**

Sicherheitsoptionen	Precision 7750
Trusted Platform Module (TPM) 2.0	Separates TPM 2.0 IC FIPS 140-2-zertifiziert/TCG-zertifiziert, TCG-Zertifizierung für TPM (Trusted Computing Group)
Firmware TPM	Unterstützt
Gehäuseschlosssteckplatz und Loop-Unterstützung	Ja, Vorrichtung für Wedge-Sicherheitsschloss
Fingerabdruckleser	Zwei optionale Fingerabdruckleser <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Netzschalter</li> <li>• FIPS-Fingerabdruckleser in der Handauflage</li> </ul>
Optionales Sicherheitshardware-Authentifizierungspaket	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Touch-Fingerabdruckleser (im Netzschalter) mit erweiterter Control Vault 3.0-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung</li> <li>• Kontaktbasierte SmartCard und erweiterte Control Vault 3-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung</li> <li>• Touch-Fingerabdruckleser (im Netzschalter), kontaktbasierte SmartCard und erweiterte Control Vault 3-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung</li> <li>• Touch-Fingerabdruckleser, kontaktbasierte SmartCard, kontaktlose SmartCard, NFC und erweiterte Control Vault 3-Authentifizierung mit FIPS 140-2 Level 3-Zertifizierung</li> <li>• Optionale Infrarotkamera für Gesichtserkennung (Windows Hello-kompatibel) mit Näherungssensor</li> </ul>

# Service und Support

**Tabelle 26. Garantie**

Garantie
3 Jahre Hardwareservice mit Vor-Ort-/Homeservice nach Ferndiagnose
4 Jahre Hardwareservice mit Vor-Ort-/Homeservice nach Ferndiagnose
5 Jahre Hardwareservice mit Vor-Ort-/Homeservice nach Ferndiagnose
3 Jahre ProSupport mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
4 Jahre ProSupport mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
5 Jahre ProSupport mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
3 Jahre ProSupport Plus mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
4 Jahre ProSupport Plus mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag
5 Jahre ProSupport Plus mit Vor-Ort-Service am nächsten Werktag

**Tabelle 27. Unfallschutz-Services**

Unfallschutz-Services
3 Jahre Unfallschutz-Service
4 Jahre Unfallschutz-Service
5 Jahre Unfallschutz-Service

# Computerumgebung

Luftverschmutzungsstufe: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 28. Computerumgebung

Beschreibung	Betrieb	Speicher
Temperaturbereich	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 % bis 90 % (nicht kondensierend)	0 % bis 95 % (nicht kondensierend)
Vibration (maximal)*	0,66 G Effektivbeschleunigung (GRMS)	1,30 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Stoß (maximal)	110 g†	160 g†
Höhe über NN (maximal)	-15,2 m bis 3048 m (4,64 ft bis 5518,4 ft)	-15,2 m bis 10.668 m (4,64 ft bis 19.234,4 ft)

\* Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.

† Gemessen bei in Betrieb befindlicher Festplatte mit einem 2-ms-Halbsinus-Impuls.

Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.


## Themen:

- [Herunterladen von Windows-Treibern](#)

## Herunterladen von Windows-Treibern

### Schritte

1. Schalten Sie das Notebook ein.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
3. Klicken Sie auf **Produkt-Support**, geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Notebooks ein und klicken Sie auf **Senden**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Notebook-Modell.

4. Klicken Sie auf **Drivers and Downloads (Treiber und Downloads)**.
5. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Notebook installiert ist.
6. Scrollen Sie auf der Seite nach unten und wählen Sie den zu installierenden Treiber.
7. Klicken Sie auf **Download File**, um den Treiber für Ihr Notebook herunterzuladen.
8. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Treiberdatei gespeichert haben.
9. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

# System-Setup

**VORSICHT:** Die Einstellungen in dem BIOS-Setup-Programm sollten nur von erfahrenen Computerbenutzern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

**ANMERKUNG:** Vor der Verwendung des BIOS-Setup-Programms sollten Sie die Informationen des BIOS-Setup-Bildschirms notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.

Verwenden Sie das BIOS-Setup-Programm für den folgenden Zweck:

- Abrufen von Informationen zur im Computer installierten Hardware, beispielsweise der RAM-Kapazität und der Größe des Festplattenlaufwerks
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von benutzerdefinierten Optionen, wie Benutzerpasswort, installierte Festplattentypen und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

## Themen:

- [Startmenü](#)
- [Navigationstasten](#)
- [Boot Sequence](#)
- [BIOS-Setup](#)
- [Aktualisieren des BIOS unter Windows](#)
- [System- und Setup-Kennwort](#)

## Startmenü

Drücken Sie <F12>, wenn das Dell-Logo angezeigt wird, um ein einmaliges Startmenü mit einer Liste der gültigen Startgeräte für das System zu initiieren. Das Menü enthält darüber hinaus Diagnose- und BIOS-Setup-Optionen. Welche Geräte im Startmenü angezeigt werden, hängt von den startfähigen Geräten im System ab. Dieses Menü ist nützlich, wenn Sie versuchen, auf einem bestimmten Gerät zu starten oder die Diagnose für das System aufzurufen. Über das Systemstartmenü können Sie keine Änderungen an der im BIOS gespeicherten Startreihenfolge vornehmen.

Die Optionen sind:

- **UEFI Boot Devices:**
  - Windows Boot Manager
  - UEFI Hard Drive
  - Onboard NIC (IPV4)
  - Onboard NIC (IPV6)
- **Aufgaben vor dem Start:**
  - BIOS-Setup
  - Diagnostics
  - BIOS-Aktualisierung
  - SupportAssist OS Recovery
  - BIOS-Flash-Aktualisierung – Remote
  - Gerätekonfiguration

## Navigationstasten

**ANMERKUNG:** Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Systems wirksam.



<b>Tasten</b>	<b>Navigation</b>
<b>Pfeil nach oben</b>	Zurück zum vorherigen Feld
<b>Pfeil nach unten</b>	Weiter zum nächsten Feld
<b>Eingabetaste</b>	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.
<b>&lt;Leertaste&gt;</b>	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
<b>Registerkarte</b>	Weiter zum nächsten Fokusbereich.
<b>&lt;Esc&gt;</b>	Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird das System neu gestartet.

## Boot Sequence

Mit der Startreihenfolge können Sie die vom System-Setup festgelegte Reihenfolge der Startgeräte umgehen und direkt von einem bestimmten Gerät (z. B. optisches Laufwerk oder Festplatte) starten. Während des Einschalt-Selbsttests (POST, Power-on Self Test), wenn das Dell Logo angezeigt wird, können Sie:


- Das System-Setup mit der F2-Taste aufrufen
- Einmalig auf das Startmenü durch Drücken der F12-Taste zugreifen.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk  
 **ANMERKUNG:** XXXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.
- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (falls vorhanden)
- Diagnostics (Diagnose)  
 **ANMERKUNG:** Bei Auswahl von **Diagnose** wird der **SupportAssist-Diagnose**-Bildschirm angezeigt.

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

## BIOS-Setup

 **ANMERKUNG:** Abhängig von Ihrem TabletLaptop und den installierten Geräten werden manche der in diesem Abschnitt beschriebenen Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

## Übersicht

**Tabelle 29. Übersicht**

Option	Beschreibung
<b>Systeminformationen</b>	<p>In diesem Abschnitt werden die primären Hardwarefunktionen des Computers aufgelistet.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>System Information</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ BIOS version</li> <li>○ Service Tag</li> <li>○ Asset Tag</li> <li>○ Manufacture Date</li> <li>○ Ownership Date</li> <li>○ Express Service Code</li> </ul> </li> </ul>

**Tabelle 29. Übersicht**

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ownership Tag</li> <li>○ Signed Firmware Update</li> <li>● <b>Batterie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Primary</li> <li>○ Battery Level</li> <li>○ Battery State</li> <li>○ Health</li> <li>○ AC Adapter</li> </ul> </li> <li>● <b>Processor Information</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Processor Type</li> <li>○ Maximum Clock Speed</li> <li>○ Minimum Clock Speed</li> <li>○ Current Clock Speed</li> <li>○ Anzahl der Kerne</li> <li>○ Processor ID</li> <li>○ Processor L2 Cache</li> <li>○ Processor L3 Cache</li> <li>○ Microcode Version</li> <li>○ Intel Hyper-Threading Capable</li> <li>○ 64-Bit Technology</li> </ul> </li> <li>● <b>Memory Configuration</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Memory Installed</li> <li>○ Memory Available</li> <li>○ Memory Speed</li> <li>○ Memory Channel Mode</li> <li>○ Memory Technology</li> <li>○ DIMM_Slot 1</li> <li>○ DIMM_Slot 2</li> </ul> </li> <li>● <b>Device Information</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Panel Type</li> <li>○ Video Controller</li> <li>○ Video Memory</li> <li>○ Wi-Fi Device</li> <li>○ Native Resolution</li> <li>○ Video BIOS Version</li> <li>○ Audio Controller</li> <li>○ Bluetooth Device</li> <li>○ LOM MAC Address</li> </ul> </li> </ul>



## Startkonfiguration

**Tabelle 30. Startkonfiguration**

Option	Beschreibung
<b>Boot Sequence</b>	<p>Erlaubt es Ihnen festzulegen, in welcher Reihenfolge der Computer nach einem Betriebssystem sucht.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Windows Boot Manager</b></li> <li>● <b>UEFI Hard Drive</b></li> <li>● <b>Onboard NIC (IPV4)</b></li> <li>● <b>Onboard NIC (IPV6)</b></li> </ul>



**Tabelle 30. Startkonfiguration (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
	<p> <b>ANMERKUNG:</b> Der veraltete Startmodus wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.</p>
<b>Sicherer Start</b>	<p>Secure Boot sorgt dafür, dass Ihr System nur mit überprüfter Startsoftware gestartet wird.</p> <p><b>Enable Secure Boot</b> – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Das System muss sich im UEFI-Startmodus befinden, um die Option <b>Enable Secure Boot</b> zu aktivieren.</p>
<b>Secure Boot Mode</b>	<p>Änderungen am Betriebsmodus des sicheren Starts haben Einfluss darauf, ob beim sicheren Start eine Evaluierung der UEFI-Treibersignaturen erfolgt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Deployed Mode</b> – Standardmäßig ist diese Option aktiviert.</li> <li>● <b>Audit Mode</b></li> </ul>
<b>Expert Key Management</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion „Expert Key Management“.</p> <p><b>Enable Custom Mode</b> – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p>Unter „Custom Mode Key Management“ finden sich folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>PK</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>KEK</b></li> <li>● <b>db</b></li> <li>● <b>dbx</b></li> </ul>

## Integrierte Geräte

**Tabelle 31. Optionen für integrierte Geräte**


Option	Beschreibung
<b>Date/Time</b>	<p>Bietet Ihnen die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit einzustellen. Änderungen am Systemdatum und der Systemzeit werden sofort wirksam.</p>
<b>Kamera</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Kamera.</p> <p><b>Enable Camera</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>Audio</b>	<p>Ermöglicht das Ausschalten aller integrierten Audiogeräte. Standardmäßig ist die Option <b>Enable Audio</b> (Audio aktivieren) ausgewählt.</p> <p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der integrierten Audiofunktion bzw. des Mikrofons und Lautsprechers separat. Standardmäßig ist die Option <b>Enable Audio</b> (Audio aktivieren) ausgewählt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Enable Microphone (Mikrofon aktivieren)</b></li> <li>● <b>Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren)</b></li> </ul>

**Tabelle 31. Optionen für integrierte Geräte (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
USB Configuration	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der internen oder integrierten USB-Konfiguration.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Enable USB Boot Support (USB-Start-Unterstützung aktivieren)</b></li> <li>• <b>Enable External USB Port</b></li> </ul> <p>Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.</p>

## Bei Lagerung

**Tabelle 32. Speicheroptionen**

Option	Beschreibung
SATA Operation	<p>Ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplatten-Controllers.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Disabled (Deaktiviert)</b></li> <li>• <b>AHCI</b></li> <li>• <b>RAID On (RAID Ein)</b> – Standardmäßig ist die Option „RAID On“ aktiviert.</li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Die SATA-Konfiguration unterstützt den RAID-Modus.</p>
Speicherschnittstelle	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der installierten Laufwerke.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>M.2 PCIe SSD-1</b></li> <li>• <b>M.2 PCIe SSD-0</b></li> </ul> <p>Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.</p>
SMART Reporting	<p>Dieses Feld steuert, ob während des Systemstarts Fehler zu den integrierten Festplatten gemeldet werden. Diese Technologie ist Teil der SMART-Spezifikation (Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology). Die Option <b>Enable Smart Reporting</b> ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Drive Information	<p>Enthält Informationen zum Laufwerkstyp und zum Gerät.</p>

## Video

**Tabelle 33. Video-Optionen**

Option	Beschreibung
LCD Brightness	<p>Ermöglicht das Festlegen der Bildschirmhelligkeit für Batterie und Netzteil.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Brightness on battery power</b> – Standardmäßig auf 50 eingestellt.</li> <li>• <b>Brightness on AC Power</b> – Standardmäßig auf 100 eingestellt.</li> </ul>

**Tabelle 33. Video-Optionen (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
<p><b>Switchable Graphics</b></p>	<p>Diese Option ermöglicht das Aktivieren und Deaktivieren umschaltbarer Grafiktechnologien wie NVIDIA Optimus und AMD PowerExpress.</p> <p>Sie sollte nur für Windows 7 und neuere Versionen von Windows oder des Ubuntu-Betriebssystems aktiviert werden. Diese Funktion steht für andere Betriebssysteme nicht zu Verfügung.</p> <p>Enable Dock Display Port (Dock-DisplayPort aktivieren) ermöglicht es der Docking-Station oder der Display-Port-Schnittstelle, ein externes Port-Display zu betreiben, wenn umschaltbare Grafiken aktiviert sind und über den integrierten Grafikcontroller ausgeführt werden.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Enable Switchable Graphics (Umschaltbare Grafiken aktivieren)</b> – Standard</li> <li>• <b>Graphics special mode (Spezieller Grafikmodus)</b></li> <li>• <b>Enable dock Display Port (Dock-Bildschirmanschluss aktivieren)</b></li> </ul>

## Connection options (Verbindungsoptionen)

**Tabelle 34. Verbindung**

Option	Beschreibung
<p><b>Integrated NIC</b></p>	<p>Das integrierte NIC steuert den integrierten LAN-Controller. Diese Option ermöglicht es früheren Funktionen und Netzwerkfunktionen, alle aktivierten NICs zu verwenden, wenn UEFI-Netzwerkprotokolle installiert und verfügbar sind.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Deaktiviert</b></li> <li>• <b>Enabled (Aktiviert)</b></li> <li>• <b>Enabled with PXE (mit PXE aktiviert)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> </ul>
<p><b>Wireless Device Enable</b></p>	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der internen Funkgeräte.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WLAN</b></li> <li>• <b>Bluetooth</b></li> </ul> <p>Beide Optionen sind standardmäßig aktiviert.</p>
<p><b>Enable UEFI Network Stack</b></p>	<p>Ermöglicht das Steuern des integrierten LAN-Controllers. Diese Option ermöglicht es früheren Funktionen und Netzwerkfunktionen, alle aktivierten NICs zu verwenden, wenn UEFI-Netzwerkprotokolle installiert und verfügbar sind.</p> <p><b>Enable UEFI Network Stack (UEFI-Netzwerk-Stack aktivieren)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>

# Energiemanagement

Tabelle 35. Energiemanagement


Option	Beschreibung
<b>Battery Configuration</b>	<p>Diese Funktion ermöglicht den Batteriebetrieb des Systems während hoher Netzstromverbrauchszeiten.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Adaptiv</b> – standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>Standard</b></li> <li>● <b>ExpressCharge</b></li> <li>● <b>Primarily AC Use</b></li> <li>● <b>Custom</b></li> </ul> <p><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> Bei Auswahl von Custom Charge (Benutzerdefinierter Ladevorgang) können Sie auch Custom Charge Start (Start des benutzerdefinierten Ladevorgangs) und Custom Charge Stop (Stopp des benutzerdefinierten Ladevorgangs) konfigurieren.</p>
<b>Erweiterte Konfiguration</b>	<p>Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Batterieladepkapazität zu maximieren.</p> <p>Standardmäßig ist die Option <b>Enable Advanced Battery Charge Mode</b> deaktiviert.</p> <p><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> Der Benutzer kann die Batterie mithilfe der Funktionen <b>Beginning of Day</b> und <b>Work Period</b> aufladen.</p> <p>Standardmäßig ist <b>Work Period</b> deaktiviert.</p> <p>Verwenden Sie ExpressCharge für die beschleunigte Aufladung.</p>
<b>Peak Shift</b>	<p>Diese Funktion ermöglicht den Batteriebetrieb des Systems während hoher Netzstromverbrauchszeiten.</p> <p><b>Peak Shift</b> – Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.</p> <p><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> Der Benutzer hat folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Einstellen des Werts <b>Battery Threshold</b>. Min. = 15, max. = 100</li> <li>● Verhindern des Wechselstroms zwischen bestimmten Tageszeiten mithilfe von <b>Peak Shift Start</b>, <b>Peak Shift End</b> und <b>Peak Shift Charge Start</b>.</li> </ul>
<b>Temperaturverwaltung</b>	<p>Ermöglicht die Kühlung von Lüftern. Mit dem Wärmemanagement des Prozessors können Systemleistung, Geräuschpegel und Temperatur angepasst werden.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Optimized</b> – standardmäßig aktiviert</li> <li>● <b>Cool</b></li> <li>● <b>Quiet</b></li> <li>● <b>Ultra Performance</b></li> </ul>
<b>USB Wake Support</b>	<p><b>Enable USB Wake Support</b> Ermöglicht Ihnen das Aktivieren von USB-Geräten, um das System aus dem Standby-Modus zu holen.</p> <p>Standardmäßig ist die Option <b>Enable USB Wake Support</b> deaktiviert.</p> <p><b>Wake on Dell USB-C Dock</b> Ermöglicht Ihnen das Anschließen von Dell USB-C Dock, um das System aus dem Standby-Modus zu holen.</p> <p>Standardmäßig ist die Option <b>Wake on Dell USB-C Dock</b> aktiviert.</p> <p><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> Diese Funktionen können nur dann verwendet werden, wenn ein Netzteil angeschlossen ist. Wenn der Netzadapter vor dem Standby-Modus entfernt wird, deaktiviert das BIOS die Energieversorgung aller USB-Anschlüsse, um Energie zu sparen.</p>
<b>Block Sleep</b>	<p>Diese Option ermöglicht das Blockieren des Energiesparmodus (S3) in Betriebssystemumgebungen.</p> <p>Standardmäßig ist die Option <b>Block Sleep</b> deaktiviert.</p>

**Tabelle 35. Energiemanagement (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
	<p> <b>ANMERKUNG:</b> Wenn die Option „Block Sleep“ aktiviert ist, wechselt der Computer nicht in den Ruhemodus. Intel Rapid Start wird automatisch deaktiviert und die Energieoption des Betriebssystems ist nicht aktiviert, wenn es in den Ruhemodus versetzt wurde.</p>
<b>Lid Switch</b>	<p>Ermöglicht das Deaktivieren Deckelschalters.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Enable Back Camera</b> – standardmäßig aktiviert</li> <li>● <b>Power On Lid Open</b> – standardmäßig aktiviert</li> </ul>
<b>Intel Speed Shift-Technologie</b>	<p>Ermöglicht Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren der Unterstützung für die Intel Speed Shift-Technologie. Die Option <b>Intel Speed Shift Technology</b> ist standardmäßig aktiviert. Durch Aktivieren dieser Option kann das Betriebssystem die entsprechende Prozessorleistung auswählen.</p>

## Security

**Tabelle 36. Security**




Option	Beschreibung
<b>TPM 2.0 Security</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des TPM (Trusted Platform Module, vertrauenswürdiges Plattformmodul).</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>TPM 2.0 Security On</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>PPI Bypass for Enable Commands</b></li> <li>● <b>PPI Bypass for Disable Commands</b></li> <li>● <b>PPI Bypass for Clear Command</b></li> <li>● <b>Attestation Enable</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>Key Storage Enable</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>SHA-256</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>Clear</b></li> <li>● <b>TPM State</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> </ul>
<b>Intel Software Guard Extensions</b>	<p>Bietet eine sichere Umgebung für die Ausführung von Code bzw. die Speicherung vertraulicher Informationen im Kontext des Hauptbetriebssystems und legt die Größe des Reservespeichers fest.</p> <p><b>Intel SGX</b></p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Disabled</b></li> <li>● <b>Enabled</b></li> <li>● <b>Software Control</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> </ul>
<b>SMM Security Mitigation</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen.</p> <p><b>SMM Security Mitigation</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>Daten beim nächsten Start löschen</b>	<p>Erlaubt es dem BIOS, einen Datenlöschvorgang für Speichergeräte, die mit der Systemplatine verbunden sind, in die Warteschlange für den nächsten Neustart einzureihen.</p> <p><b>Start Data Wipe</b> – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Mit diesem Vorgang für sicheres Löschen werden die Informationen auf die Weise gelöscht, dass sie nicht wiederhergestellt werden können.</p>
<b>Absolute</b>	<p>Über dieses Feld können Sie die BIOS-Modulschnittstelle des optionalen Services „Absolute Persistence Module“ von Absolute® Software aktivieren, deaktivieren oder dauerhaft deaktivieren.</p> <p>Die Optionen sind:</p>

**Tabelle 36. Security (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Enable Absolute</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>Disable Absolute</b></li> <li>• <b>Permanently Disable Absolute</b></li> </ul>
<b>UEFI Boot Path Security</b>	<p>Steuert, ob Benutzer beim Starten auf einem UEFI-Startpfad aus dem F12-Systemstartmenü aufgefordert werden, ein Administratorkennwort einzugeben (falls eingestellt).</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Never</b></li> <li>• <b>Always</b></li> <li>• <b>Always Except Internal HDD</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>Always, Except Internal HDD&amp;PXE</b></li> </ul>

## Kennwort

**Tabelle 37. Security (Sicherheit)**

Option	Beschreibung
<b>Admin Password</b>	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des Administratorkennworts (Admin).</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein):</b></li> <li>• <b>Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein):</b></li> </ul> <p>Drücken Sie die <b>Eingabetaste</b>, nachdem Sie das neue Passwort eingegeben haben, und drücken Sie dann erneut die <b>Eingabetaste</b>, um das neue Passwort zu bestätigen.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Durch das Löschen des Administratorpassworts wird das Systempasswort gelöscht (falls festgelegt). Aus diesem Grund können Sie kein Administratorpasswort festlegen, wenn bereits ein Systempasswort festgelegt ist. Daher muss zuerst ein Administratorpasswort festgelegt werden, wenn das Administratorpasswort gemeinsam mit dem Systempasswort verwendet werden muss.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Dieses System unterstützt kein Festplattenpasswort.</p>
<b>System Password</b>	<p>Ermöglicht das Einrichten, Ändern oder Löschen des System-Kennworts.</p> <p>Die Einträge zum Festlegen eines Passworts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Enter the old password (Geben Sie das alte Passwort ein):</b></li> <li>• <b>Enter the new password (Geben Sie das neue Passwort ein):</b></li> </ul> <p>Drücken Sie die <b>Eingabetaste</b>, nachdem Sie das neue Passwort eingegeben haben, und drücken Sie dann erneut die <b>Eingabetaste</b>, um das neue Passwort zu bestätigen.</p>
<b>Password Configuration</b>	<p>Ermöglicht die Konfiguration eines Passworts.</p> <p><b>Großbuchstaben:</b> Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens einen Großbuchstaben enthalten.</p> <p><b>Kleinbuchstaben:</b> Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens einen Kleinbuchstaben enthalten.</p> <p><b>Ziffer:</b> Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens eine einstellige Zahl enthalten.</p> <p><b>Sonderzeichen:</b> Wenn diese Option aktiviert ist, muss das Passwort mindestens ein Sonderzeichen enthalten.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Diese Optionen sind standardmäßig deaktiviert.</p>

**Tabelle 37. Security (Sicherheit) (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
	<p><b>Mindestanzahl an Zeichen</b> Gibt die minimale Anzahl an Zeichen an, die für das Administratorpasswort zulässig ist. Min. = 4</p>
<b>Password Bypass</b>	<p>Ermöglicht das Umgehen des Systempassworts, falls festgelegt, während eines Systemneustarts.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Dieses System unterstützt kein Festplattenpasswort.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Disabled (Deaktiviert)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>Reboot bypass (Neustart umgehen)</b></li> </ul>
<b>Password Changes</b>	<p>Ermöglicht das Ändern des Systempassworts, ohne dass das Administratorpasswort erforderlich ist.</p> <p><b>Enable Non-Admin Password Changes (Änderungen an Passwörtern, abgesehen vom Administratorpasswort, zulassen)</b> – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Dieses System unterstützt kein Festplattenpasswort.</p>
<b>Admin Setup Lockout</b>	<p>Ermöglicht dem Administrator, zu steuern, wie der Benutzer auf das BIOS-Setup zugreifen kann.</p> <p><b>Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administratorsetup aktivieren)</b> – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Administratorpasswort festgelegt ist und die Option <b>Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administratorsetup aktivieren)</b> aktiviert ist, können Sie das BIOS-Setup (mit F2 oder F12) ohne das Administratorpasswort nicht anzeigen.</li> <li>• Wenn das Administratorpasswort festgelegt ist und die Option <b>Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administratorsetup aktivieren)</b> deaktiviert ist, kann das BIOS-Setup aufgerufen und die Elemente, die im gesperrten Modus angezeigt werden, eingegeben werden.</li> </ul>
<b>Master Password Lockout</b>	<p>Ermöglicht das Deaktivieren des Masterkennwort-Supports.</p> <p><b>Enable Master Password Lockout (Sperrung für Masterpasswort aktivieren)</b> – Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Dieses System unterstützt kein Festplattenpasswort.</p>

## Update und Wiederherstellung

**Tabelle 38. Update und Wiederherstellung**

Option	Beschreibung
<b>UEFI Capsule Firmware Updates</b>	<p>Erlaubt die Aktualisierung des System-BIOS über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete.</p> <p><b>Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule Firmware Updates aktivieren)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>BIOS Recovery from Hard Drive</b>	<p>Ermöglicht die Wiederherstellung des BIOS auf der primären Festplatte oder im USB-Laufwerk bei beschädigten Bedingungen.</p> <p><b>BIOS Recovery from Hard Drive (BIOS-Wiederherstellung von der Festplatte)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Die BIOS-Wiederherstellung von Festplatten ist für Self-Encrypting Drives (SED) nicht verfügbar.</p>
<b>BIOS Downgrade</b>	<p>Ermöglicht die Steuerung des Zurücksetzens der Systemfirmware auf ältere Versionen.</p> <p><b>Allow BIOS Downgrade (BIOS-Downgrade zulassen)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>

**Tabelle 38. Update und Wiederherstellung (fortgesetzt)**

Option	Beschreibung
<b>SupportAssist OS Recovery</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Startablaufs für SupportAssist OS Recovery, wenn bestimmte Systemfehler vorliegen.</p> <p><b>SupportAssist OS Recovery</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Wenn die <b>SupportAssist OS Recovery</b>-Setuptoolsion deaktiviert ist, wird der gesamte automatische Startablauf für das SupportAssist OS Recovery-Tool deaktiviert.</p>
<b>BIOSConnect</b>	<p>Ermöglicht die Wiederherstellung des Cloud-Service-Betriebssystems, wenn das Hauptbetriebssystem und/oder das Betriebssystem des lokalen Dienstes nicht starten und die Anzahl der Ausfälle größer oder gleich dem Wert sind, der bei der Setup-Einstellung „Auto OS Recovery Threshold“ (Schwellenwert für automatische Betriebssystemwiederherstellung) festgelegt wurde.</p> <p><b>BIOSConnect</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>Dell Auto OS Recovery Threshold</b>	<p>Die Setup-Einstellung „Auto OS Recovery Threshold“ (Schwellenwert für automatische Betriebssystemwiederherstellung) kontrolliert den automatischen Ablauf der Konsole für SupportAssist-Systemproblemlösung und des Dell OS Recovery Tool.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Off (Aus)</b></li> <li>● <b>1</b></li> <li>● <b>2</b> – Standardeinstellung</li> <li>● <b>3</b></li> </ul>

## Systemverwaltung




**Tabelle 39. Systemverwaltung**

Option	Beschreibung
<b>Service Tag</b>	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.
<b>Asset Tag</b>	Ein Asset Tag ist eine Zeichenfolge aus 64 Zeichen, die vom IT-Administrator verwendet wird, um ein bestimmtes System eindeutig zu identifizieren. Wenn ein Asset Tag festgelegt ist, kann es nicht mehr geändert werden.
<b>AC Behavior</b>	<p>Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Einschaltens des Computers, wenn das Netzteil angeschlossen ist.</p> <p><b>Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung)</b></p> <p>Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.</p>
<b>Auto On Time</b>	<p>Diese Einstellung ermöglicht es dem System, sich für die festgelegten Tage/Uhrzeiten automatisch einzuschalten.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Disabled (Deaktiviert)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>Every Day (Jeden Tag)</b></li> <li>● <b>Weekdays (Wochentags)</b></li> <li>● <b>Select Days (Tage auswählen)</b></li> </ul>




# Tastatur

Tabelle 40. Tastatur

Option	Beschreibung
<b>Numlock Enable</b>	<p>Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Numlock-Funktion beim Start des Systems.</p> <p><b>Enable Numlock (Numlock aktivieren)</b></p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>Fn Lock Options</b>	<p>Ermöglicht das Ändern der Funktionsweise der Funktionstasten.</p> <p><b>Fn Lock Mode (Fn Sperrmodus)</b></p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lock Mode Standard (Sperrmodus Standard)</b></li> <li>• <b>Lock Mode Secondary (Sperrmodus Sekundär)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> </ul>
<b>Keyboard Illumination</b>	<p>Ermöglicht das Einstellen der Tastaturbeleuchtung über die Hotkeys &lt;Fn&gt;+&lt;F5&gt; während des normalen Systembetriebs.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Deaktiviert</b></li> <li>• <b>Dim (Dunkel)</b></li> <li>• <b>Bright (Hell)</b> Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Die Helligkeit der Tastaturbeleuchtung ist auf 100 % eingestellt.</p>
<b>Keyboard Backlight Timeout on AC</b>	<p>Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn der Netzadapter an das System angeschlossen ist.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>5 seconds</b></li> <li>• <b>10 seconds</b> Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>15 seconds</b></li> <li>• <b>30 seconds</b></li> <li>• <b>1 minute</b></li> <li>• <b>5 minutes</b></li> <li>• <b>15 minutes</b></li> <li>• <b>Never</b></li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Wenn <b>Never (Nie)</b> ausgewählt ist, bleibt die Hintergrundbeleuchtung immer eingeschaltet, wenn das System mit einem Netzadapter verbunden ist.</p>
<b>Keyboard Backlight Timeout on Battery</b>	<p>Diese Funktion definiert den Timeout-Wert für die Tastaturbeleuchtung, wenn sich das System nur mit Akkustrom versorgt.</p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>5 seconds</b></li> <li>• <b>10 seconds</b> Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>15 seconds</b></li> <li>• <b>30 seconds</b></li> <li>• <b>1 minute</b></li> <li>• <b>5 minutes</b></li> <li>• <b>15 minutes</b></li> <li>• <b>Never</b></li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Wenn <b>Never (Nie)</b> ausgewählt ist, bleibt die Hintergrundbeleuchtung immer eingeschaltet, wenn das System mit Akkustrom betrieben wird.</p>

# Verhalten vor dem Booten

Tabelle 41. Verhalten vor dem Booten

Option	Beschreibung
<b>Adapter Warnings</b>	Diese Option zeigt Warnmeldungen während des Starts an, wenn Adapter mit geringer Stromkapazität erkannt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Enable Adapter Warnings</b> – standardmäßig aktiviert</li> </ul>
<b>Warnings and Errors</b>	Diese Option bewirkt, dass der Startvorgang nur angehalten wird, wenn Warnungen oder Fehler erkannt werden, anstatt zu stoppen, zu Eingaben aufzufordern und auf Eingaben vom Benutzer zu warten. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn das System aus der Ferne verwaltet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Prompt on Warnings and Errors</b> – standardmäßig aktiviert</li> <li>● <b>Continue on Warnings</b></li> <li>● <b>Continue on Warnings and Errors</b></li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> Bei Fehlern, die als kritisch für den Betrieb der Systemhardware eingeordnet werden, wird das System immer angehalten.</p>
<b>USB-C Warnings</b>	Aktiviert oder deaktiviert Dock-Warnmeldungen. <b>Enable Dock Warning Messages</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
<b>Fastboot</b>	Diese Option ermöglicht Ihnen die Konfiguration der Geschwindigkeit des UEFI-Startvorgangs. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Minimal</b></li> <li>● <b>Thorough</b> – standardmäßig aktiviert</li> <li>● <b>Auto</b></li> </ul>
<b>Extend BIOS POST Time</b>	Diese Option ermöglicht die Konfiguration der BIOS-POST-Ladezeit. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>0 seconds</b> – standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>5 seconds</b></li> <li>● <b>10 seconds</b></li> </ul>
<b>Mouse/Touchpad</b>	Diese Option legt fest, wie das System Maus- und Touchpad-Eingaben verarbeitet. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Serial Mouse</b></li> <li>● <b>PS/2 Mouse</b></li> <li>● <b>Touchpad and PS/2 Mouse</b> – standardmäßig aktiviert.</li> </ul>

# Unterstützung der Virtualisierung

Tabelle 42. Unterstützung der Virtualisierung

Option	Beschreibung
<b>Intel Virtualization Technology</b>	Diese Option gibt an, ob das System auf einem Virtual Machine Monitor (VMM) ausgeführt werden kann. Standardmäßig ist die Option <b>Enable Intel Virtualization Technology (VT)</b> aktiviert.
<b>VT for Direct I/O</b>	Diese Option gibt an, ob das System Virtualisierungstechnologie für direkte E/A ausführen kann; eine Intel-Methode zur Virtualisierung für Speicherabbild-E/A. Standardmäßig ist die Option <b>Enable VT for Direct I/O</b> aktiviert.

## Performance (Leistung)

Tabelle 43. Performance (Leistung)

Option	Beschreibung
<b>Multi Core-Unterstützung</b>	<p>In diesem Feld wird angegeben, ob einer oder alle Kerne des Prozesses aktiviert sind. Der Standardwert ist die maximale Anzahl der Kerne.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>All Cores</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>1</b></li> <li>• <b>2</b></li> <li>• <b>3</b></li> </ul>
<b>Intel SpeedStep</b>	<p>Mit dieser Funktion kann das System die Prozessorspannung und Core-Frequenz dynamisch anpassen, um den durchschnittlichen Stromverbrauch und die Wärmeabfuhr zu reduzieren.</p> <p><b>Enable Intel SpeedStep</b></p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>C-States Control</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der CPU-Fähigkeit zum Aktivieren und Beenden des Energiesparmodus.</p> <p><b>Enable C-state control</b></p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>Intel Turbo Boost Technology</b>	<p>Diese Option ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Intel TurboBoost-Modus für den Prozessor.</p> <p><b>Enable Intel Turbo Boost Technology</b></p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>
<b>Intel Hyper-Threading Technology</b>	<p>Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren von HyperThreading im Prozessor.</p> <p><b>Enable Intel Hyper-Threading Technology</b></p> <p>Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</p>

## Systemprotokolle

Tabelle 44. Systemprotokolle

Option	Beschreibung
<b>BIOS Event Log</b>	<p>Mit dieser Option können Sie das BIOS-Ereignisprotokoll entweder aufbewahren oder löschen.</p> <p><b>Clear BIOS Event Log (BIOS-Ereignisprotokoll löschen)</b></p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Keep (Aufbewahren)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>Clear</b></li> </ul>
<b>Thermal Event Log</b>	<p>Ermöglicht es Ihnen, Protokolle zu thermischen Ereignissen entweder aufzubewahren oder zu löschen.</p> <p><b>Clear Thermal Event Log</b></p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Keep (Aufbewahren)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>• <b>Clear</b></li> </ul>
<b>Power Event Log</b>	<p>Mit dieser Option können Sie das Ereignisprotokoll der Stromversorgung entweder aufbewahren oder löschen.</p>

**Tabelle 44. Systemprotokolle (fortgesetzt)**


Option	Beschreibung
	<p><b>Clear Power Event Log (Ereignisprotokoll der Stromversorgung löschen)</b></p> <p>Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Keep (Aufbewahren)</b> – Diese Option ist standardmäßig aktiviert.</li> <li>● <b>Clear</b></li> </ul>


## Aktualisieren des BIOS unter Windows

### Voraussetzungen

Es wird empfohlen, Ihr BIOS (System-Setup) beim Austauschen der Hauptplatine oder wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, zu aktualisieren. Wenn Sie ein Notebook verwenden, stellen Sie vor der Durchführung eines BIOS-Updates sicher, dass die Batterie vollständig geladen und der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist.

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn BitLocker aktiviert ist, muss es vor dem Aktualisieren des System-BIOS vorübergehend deaktiviert und nach der BIOS-Aktualisierung wieder aktiviert werden.

 **VORSICHT:** Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im folgenden Wissensdatenbank-Artikel: <https://www.dell.com/support/kbdoc/000134415/>.

### Schritte

1. Den Computer neu starten.
2. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
  - Geben Sie die **Service Tag (Service-Tag-Nummer)** oder den **Express Service Code (Express-Servicecode)** ein und klicken Sie auf **Submit (Absenden)**.
  - Klicken Sie auf **Detect Product** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Wenn Sie das Service-Tag nicht finden oder ermitteln können, klicken Sie auf **Choose from all products**.
4. Wählen Sie die Kategorie **Products** aus der Liste aus.
 

 **ANMERKUNG:** Wählen Sie die entsprechende Kategorie aus, um zur Produktseite zu gelangen.
5. Wählen Sie Ihr Computermodell aus. Die Seite **Product Support (Produktunterstützung)** wird auf Ihrem Computer angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Get drivers** und klicken Sie auf **Drivers and Downloads**.  
Der Abschnitt „Drivers and Downloads“ wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Find it myself**.
8. Klicken Sie auf **BIOS** zur Anzeige der BIOS-Versionen.
9. Suchen Sie die neueste BIOS-Datei und klicken Sie auf **Download**.
10. Wählen Sie im Fenster **Please select your download method below** die bevorzugte Download-Methode aus. Klicken Sie dann auf **Download Now**.  
Das Fenster **File Download (Dateidownload)** wird angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um die Datei auf Ihrem Computer zu speichern.
12. Klicken Sie auf **Run (Ausführen)**, um die aktualisierten BIOS-Einstellungen auf Ihrem Computer zu speichern.  
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Aktualisieren des BIOS auf Systemen mit aktiviertem BitLocker

**⚠ VORSICHT:** Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Systems der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Knowledge-Artikel: [Aktualisieren des BIOS auf Dell Systemen mit aktiviertem BitLocker](#)

## Aktualisieren des System-BIOS unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks

### Info über diese Aufgabe

Wenn das System Windows nicht laden kann und eine Aktualisierung des BIOS weiterhin erforderlich ist, laden Sie die BIOS-Datei mithilfe eines anderen Systems herunter und speichern Sie sie auf einem bootfähigen USB-Flashlaufwerk.

**ⓘ ANMERKUNG:** Sie müssen ein bootfähiges USB-Flashlaufwerk verwenden. Im folgenden Artikel finden Sie weitere Informationen zum [Erstellen eines startfähigen USB-Flash-Laufwerks mithilfe von Dell Diagnostic Deployment Package \(DDDP\)](#)

### Schritte

1. Laden Sie die EXE-Datei für die BIOS-Aktualisierung auf einem anderen System herunter.
2. Kopieren Sie die Datei, zum Beispiel O9010A12.EXE, auf das bootfähige USB-Flashlaufwerk.
3. Setzen Sie das USB-Flashlaufwerk in den entsprechenden Steckplatz des Systems ein, auf dem die BIOS-Aktualisierung erforderlich ist.
4. Starten Sie das System neu und drücken Sie F12, wenn das Dell Logo angezeigt wird, um das einmalige Startmenü anzuzeigen.
5. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten **USB-Speichergerät** aus und klicken Sie auf **Eingabe**.
6. Das System startet die Diag C:\>-Eingabeaufforderung.
7. Führen Sie die Datei aus, indem Sie den vollständigen Dateinamen eingeben, zum Beispiel O9010A12.exe, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. Das Dienstprogramm für die BIOS-Aktualisierung wird geladen. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



Abbildung 1. Bildschirm für die DOS-BIOS-Aktualisierung

# System- und Setup-Kennwort

Tabelle 45. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System password (Systemkennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie zur Anmeldung beim System eingeben müssen.
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderungen an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

 **VORSICHT:** Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.

 **VORSICHT:** Wenn Ihr Computer nicht gesperrt und unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem System gespeicherten Daten zugreifen.

 **ANMERKUNG:** System- und Setup-Kennwortfunktionen sind deaktiviert

## Zuweisen eines System-Setup-Kennworts

### Voraussetzungen

Sie können ein neues **System or Admin Password** (System- oder Administratorkennwort) nur zuweisen, wenn der Zustand **Not Set** (Nicht eingerichtet) ist.

### Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

### Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS** (System-BIOS) oder **System Setup** (System-Setup) die Option **Security** (Sicherheit) aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.  
Der Bildschirm **Security (Sicherheit)** wird angezeigt.
2. Wählen Sie **System/Admin Password** (System-/Administratorkennwort) und erstellen Sie ein Passwort im Feld **Enter the new password** (Neues Passwort eingeben).  
Verwenden Sie zum Zuweisen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:
  - Kennwörter dürfen aus maximal 32 Zeichen bestehen.
  - Das Kennwort darf die Zahlen 0 bis 9 enthalten.
  - Lediglich Kleinbuchstaben sind zulässig, Großbuchstaben sind nicht zulässig.
  - Die folgenden Sonderzeichen sind zulässig: Leerzeichen, ("), (+), (,), (-), (.), (/), (:), ([), (\), (]), ( ` ).
3. Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingegeben haben, und klicken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **Esc**. Eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
5. Drücken Sie **Y**, um die Änderungen zu speichern.  
Der Computer wird neu gestartet.

## Löschen oder Ändern eines vorhandenen System-Setup-Kennworts

### Voraussetzungen


Stellen Sie sicher, dass der **Password Status** (Kennwortstatus) im System-Setup auf „Unlocked“ (Entsperrt) gesetzt ist, bevor Sie versuchen, das vorhandene System- und Setup-Kennwort zu löschen oder zu ändern. Wenn die Option **Password Status** (Kennwortstatus) auf „Locked“ (Gesperrt) gesetzt ist, kann ein vorhandenes System- und/oder Setup-Kennwort nicht gelöscht oder geändert werden.

## Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste **F2**.

## Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm **System BIOS** (System-BIOS) oder **System Setup** (System-Setup) die Option **System Security** (Systemsicherheit) aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.  
Der Bildschirm **System Security (Systemsicherheit)** wird angezeigt.
2. Überprüfen Sie im Bildschirm **System Security (Systemsicherheit)**, dass die Option **Password Status (Kennwortstatus)** auf **Unlocked (Nicht gesperrt)** gesetzt ist.
3. Wählen Sie die Option **Systemkennwort** aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort und drücken Sie die **Eingabetaste** oder **Tabulatortaste**.
4. Wählen Sie die Option **Setup-Kennwort** aus, ändern oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort und drücken Sie die **Eingabetaste** oder die **Tabulatortaste**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Kennwort ändern, geben Sie das neue Passwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und Setup-Kennwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

5. Drücken Sie die Taste **Esc**. Eine Meldung fordert Sie zum Speichern der Änderungen auf.
6. Drücken Sie **Y**, um die Änderungen zu speichern und das System-Setup zu verlassen.  
Der Computer wird neu gestartet.


# Wie Sie Hilfe bekommen

## Themen:

- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

## Kontaktaufnahme mit Dell

### Voraussetzungen

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie über keine aktive Internetverbindung verfügen, so finden Sie Kontaktinformationen auf der Eingangsrechnung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog.

### Info über diese Aufgabe

Dell bietet verschiedene Optionen für Online- und Telefonsupport an. Die Verfügbarkeit ist abhängig von Land und Produkt und einige Dienste sind in Ihrem Gebiet möglicherweise nicht verfügbar. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

### Schritte

1. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.